

Davids kehrt nach Loquard zurück

LOQUARD Ein alter Bekannter kehrt zum Fußball-Ostfriesenlandligisten FC Loquard zurück: Marvin Davids verlässt den Bezirksligisten TuS Pewsum und will künftig wieder beim FCL auf Torejagd gehen.

Der Angreifer, der in Pewsum sämtliche Jugendmannschaften durchlief, trug schon in der Spielzeit 2017/2018 das Loquarder Trikot. „Beim FC Loquard treffe ich nicht nur auf ehemalige Mitspieler, sondern auf viele meiner Freunde. Das Umfeld in Kombination mit der jungen, talentierten Mannschaft gefällt mir hier sehr gut“, sagte Davids.

Trainer Andreas Ysker freut sich, mit Davids einen richtigen Strafraumstürmer in seinem Kader begrüßen zu dürfen: „Er ist ein sehr guter Spieler, der menschlich hervorragend in unsere Mannschaft passt. Ein echter Gewinn für uns.“

Wirdumerin springt bei der WM auf Rang vier

Grit Kirchner-Fengkohl verpasst Medaille nur knapp – Aus über die Hürden – Heute Dreisprung

TAMPERE Den Auftakt zur Leichtathletik-Weltmeisterschaft der Senioren hatte sich Grit Kirchner-Fengkohl von Fortuna Wirdum etwas anders vorgestellt. Nachdem im finnischen Tampere in den Tagen zuvor herrliches Sommerwetter herrschte, schüttete es wie aus Kübeln, als die Ostfriesin zum Hochsprung antreten musste. Mit ihrem vierten Platz durfte die Wirdumerin allerdings angesichts der schwierigen äußeren Bedingungen durchaus zufrieden sein. Über die 80 m Hürden scheiterte sie gestern Vormittag dagegen im Vorlauf.

Am Freitag reiste Grit Kirchner-Fengkohl mit ihrem Mann Frank Fengkohl, der gleichzeitig auch Leichtathletik-Abteilungsleiter ist, von Amsterdam aus nach Finnland. Der Flug verlief aber anders als geplant. „Das war ziemlich chaotisch“, berichtete Frank Fengkohl. So

gab es auch am größten Flughafen der Niederlande kilometerlange Warteschlangen, sodass sich die Passagiere stundenlang in Geduld üben mussten.

In Tampere trafen die Wirdumer dann direkt auf Mannschaftskameradinnen, die bei der Akkreditierung und der Abgabe aller erforderlichen Unterlagen behilflich waren. Grit Kirchner-Fengkohl nutzte den freien Tag nach der Anreise, um Kerstin Gericke vom MTV Schöningen, die sie schon seit vielen Jahren von nationalen Wettkämpfen kennt, beim Weitsprung zu unterstützen. Die Freude war dementsprechend groß, als die Freundin sich die Silbermedaille sicherte.

Im strömenden Regen ging es für die Wirdumerin im achtköpfigen Teilnehmerfeld erst einmal darum, in den Wettkampf zu finden. Das gelang ihr gut. 1,28 m,



Illustre Runden. Grit Kirchner-Fengkohl (2. von rechts) mit einem Teil der Hochsprung-Finalistinnen. Die Türkin Aycan Kurtcan (Mitte) holte mit 1,46 m Gold.

1,32 m, 1,36 m und 1,40 m übersprang sie jeweils im ersten Versuch und im Bereich der Medaillen. Doch nach einer erneuten Regen-

pause war der Rhythmus weg. 1,43 m erwiesen sich als zu hoch. Den Titel holte sich die Türkin Aycan Kurtcan mit 1,46 m vor Laila Persone

(Litauen, 1,43 m) und Lenoré Lambert aus Australien. Dank der geringeren Anzahl der Fehlversuche ging Rang vier an Grit Kirchner-Fengkohl vor Anne Viklijanmaa aus Finnland und der Slowenin Mojca Breganski.

Über die 80-Meter-Hürdendistanz konnte Grit Kirchner-Fengkohl gestern trotz guter äußerer Bedingungen nicht ihr volles Potenzial abrufen. In 14,44 Sekunden und als Sechste des Vorlaufs schied sie als Gesamtneunte aus. Ein verschlafener Start verhinderte den möglichen Einzug ins Finale. Das Hauptaugenmerk hat sie auf den Dreisprung gerichtet, der heute um 14 Uhr beginnt. Dort misst sie sich mit 13 anderen Sportlerinnen, darunter befindet sich dann auch Kerstin Gericke. Titelfavoritin ist die Spanierin Eva Maria Gadea Solera mit einer Bestleistung von 11,33 m. jan

Wirdumerin wird bei WM Fünfte

TAMPERE Das Beste kam zum Schluss: Grit Kirchner-Fengkohl von Fortuna Wirdum hat am Sonnabend bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft der Senioren in Finnland einen gelungenen Abschluss gefeiert. Im Dreisprung der Altersklasse W 55 freute sie sich in Tampere über den fünften Rang.

„Sie hat die beste Serie ihrer Karriere hingelegt“, freute sich Trainer und Ehemann Frank Fengkohl. Der beste Versuch seiner Frau landete bei 9,98 m, was gleichzeitig einen neuen Vereinsrekord bedeutete. Zuvor war Grit Kirchner-Fengkohl über die 80 m Hürden und im Weitsprung angetreten (weiterer Bericht folgt). jan